

Niederschrift

über die 12. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 06.03.2025 im Sitzungssaal des Rathauses Friedrichstadt.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeister	Tobias Tietgen
Stadtverordnete	Malou Corinth
Stadtverordneter	Uwe Eisenmann
Stadtverordnete	Jana Gasch
Stadtverordnete	Bärbel Hammer
Stadtverordneter	Bernd-Roland Hündorf
Stadtverordneter	Björn Jensen
Stadtverordneter	Fritz Nicolaisen
Stadtverordneter	Walter Reimers
Stadtverordneter	Heiko Schönhoff
Stadtverordnete	Doreen Stümpel
Stadtverordneter	Bastian Winkelmann

Entschuldigt fehlt:

Stadtverordneter	Jan Kratochvil
Stadtverordnete	Jessica Pooch
Stadtverordneter	Andreas Pruns
Stadtverordnete	Sonja Schönhoff
Stadtverordnete	Sonja Wulff

Außerdem sind anwesend:

3 Zuschauer*innen	
HGV Stapelholm	Joachim Kriegshammer
Bürgerliches Mitglied	Burkhard Beierlein als stv. Vors. des Ausschusses für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt
Bürgerliches Mitglied (neu)	Elke Burmester
Bürgerliches Mitglied	Jens Burmester
Feuerwehr Friedrichstadt	Wehrführer Hendrik Pyhsa
Feuerwehr Friedrichstadt	Stv. Wehrführer Andreas Euker
Feuerwehr Friedrichstadt	Heiko Boyens
Feuerwehr Friedrichstadt	Ronny Köth
Bauhof	Sven Endrulat
Stadtmanagement	Ole Hamann
Nachfolge Stadtm.	Erik Schmidt
Tourismus-/Destinationsm.	Sabine Müller
Projektm. BBSR	Susann Schenk
Schriftführung	Femke Postel

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung

12. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt am 06.03.2025

- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung am 16.12.2024
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen der Stadtverordneten
Personalangelegenheiten
8. Verabschiedung von Herrn Ole Hamann (Stadtmanagement)
9. Vorstellung neuer Mitarbeitender:
 - 9.a. Frau Susann Schenk (Projektmanagement; Bundesprojekt)
 - 9.b. Herr Erik Schmidt (Stadtmanagement)
10. Wahlen
Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen
Freiwillige Feuerwehr
11. Zustimmung zur Wahl des Gemeindewehrführers mit anschließender Ernennung und Vereidigung
12. Zustimmung zur Wahl des stv. Gemeindewehrführers mit anschließender Ernennung und Vereidigung
Gremienorganisation
13. Beratung und Beschlussfassung über die grundsätzliche Etablierung des Tagesordnungspunktes "Bearbeitungssachstand getroffener Beschlüsse" (alle städtischen Gremien)
Gemeinnützigkeit
14. Beratung und Beschlussfassung über die vorliegende Vereinbarung zwischen dem Verein "Netzwerk Friedrichstadt 2021 e.V." und der Stadt Friedrichstadt
Finanzangelegenheiten
15. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Entgeltordnung für die Inanspruchnahme des Bauhofes der Stadt Friedrichstadt
Städtebauförderung
16. Beratung und Beschlussfassung über die abschließende Annahme der finalen Fassung des für die hist. Altstadt erstellten Konzeptes für den Abbau von Barrieren in der Altstadt in Friedrichstadt - Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Altstadt" der Stadt Friedrichstadt
17. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung und Beauftragung eines Planers für Freianlagen bzw. Verkehrsanlagen über eine Kostenschätzung bis zur Entwurfsplanung für kleinteilige Maßnahmen gemäß des Konzeptes für den Abbau von Barrieren in der Altstadt in Friedrichstadt
Satzungsrecht
18. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Stadt Friedrichstadt über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen - Projektmanagement
19. Arbeitskreis Verkehr: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen hier: mögliche Teilnahme am Projekt "Smarte Grenzregion" - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen
20. Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung einer Zisterne auf dem Bauhofgelände zur Etablierung der Optimierung eines klimaschonenden kommunalen Bauhofbetriebes im NATURA 2000-Schutzgebiet "FFH-Gebiet Treene Winderatter See bis Friedrichstadt und Bollingstedter Au" im Rahmen des Regionalbudgets 2025 der AktivRegion Südliches Nordfriesland
Klimaschutz

- 21. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Wettbewerb "Klimaaktive Kommune 2025"
Kindergärten
- 22. Beratung und Beschlussfassung über den Aufschub des Abschlusses einer neuen Vereinbarung mit dem dänischen Kindergarten und vorläufiger Erhalt der bestehenden Vereinbarung bis Ende 2025.

nicht öffentlich

- Digitalisierung
- 23. Beratung und Beschlussfassung über den Abschluss eines Vertrages zur Miete eines Servers für das System BIS OFFICE MOBILE
Personalangelegenheiten
- 24. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Frau Christiane Loges (Vorzimmer des Bürgermeisters und Sachbearbeitung VHS) bezüglich der Option zur Weiterbeschäftigung bis einschl. 31.03.2027
- 25. Bestätigung der Einstellung von Herrn Erik Schmidt (Stadtmanagement)
Finanzangelegenheiten
- 26. Beratung und Beschlussfassung über die Erteilung einer Vollmacht für den Bürgermeister in Bezug auf Nachverhandlungen für die Baumaßnahme: "Doesburger Straße, u.a."
Pachtangelegenheiten
- 27. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung von Erbbaurechtsverträgen aufgrund des Wegfalls bzw. Neufassung von Untererbbaurechtsverträgen (Gewerbegebiet Nord)
- 27.a. Barge
- 27.b. Prinz
- 27.c. Trede
- 28. Beratung und Beschlussfassung über die Verpachtung der Fläche Tegelhoff, Flurstück 10 (aktuell teilweise Lagerfläche für Baumaßnahmen)
Grundstücksangelegenheiten
- 29. Halbmondgelände und Campingplatz
- 30. Gewoba Nord Baugenossenschaft eG ./ M. Konkel

öffentlich

- 31. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

Folgende Stadtverordnete fehlen entschuldigt:

1. Sonja Schönhoff (SSW)
2. Sonja Wulff (SSW)
3. Andreas Pruns (SSW)
4. Jan Kratochvil (SSW)
5. Jessica Pooch (SPD)

12 von 17 Stadtverordneten sind anwesend.

Die Stadtverordnetenversammlung ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist allen via RIS rechtzeitig zugegangen.

2.a. Dringlichkeitsanträge

Neu TOP 22:

Anfrage seitens der Kindergartenabteilung am 05.03.2025 übermittelt.

Beratung und Beschlussfassung über den Aufschub des Abschlusses einer neuen Vereinbarung mit dem dänischen Kindergarten und vorläufiger Erhalt der bestehenden Vereinbarung bis Ende 2025.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt für die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Die Tagesordnungspunkte alt Nr. 22, nun neu Nr. 23 bis alt Nr. 29, nun neu Nr. 30, sollen aus datenschutzrechtlichen Gründen unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Die Stadtverordneten stimmen diesem Vorgehen einstimmig zu.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 11. Sitzung am 16.12.2024

Bernd-Roland Hündorf merkt an, dass es in TOP 12 b Schönhoff und nicht Wulff heißen muss.

Die Niederschrift wird einstimmig mit dieser Änderung angenommen.

4. Einwohnerfragestunde

Es wird sich nach dem Stand des Wärmeprojektes mit GP Joule erkundigt.

Bürgermeister Tietgen teilt mit, dass es hier derzeit keine weitere Entwicklung gäbe, da die Wirtschaftlichkeit des Projektes ein Problem darstelle.

Parallel dazu versucht die Stadt jedoch andere Varianten zu prüfen, da sie nicht abwarten möchte, sondern den Versuch unternimmt „zu handeln“; auch wenn ihr selbst finanziell betrachtet die Hände gebunden sind, da sie ein solches Projekt nicht eigenständig stemmen darf und kann:

- Ein mögliches, vom MEKUN in Aussicht gestelltes Förderprojekt mit schleswig-holst. Hochschulen
- Ein dänisch-deutsches Projekt
- Kälte-Wärme-Planung (Unterzentrum); die Ausschreibung sei durch das Amt erfolgt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass man hier auf ähnliche Probleme stößt, wie beim aktuellen Versuch, eine Wärmeversorgung zusammen mit einem Partner aus der Wirtschaft zu etablieren – sprich: Probleme in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit.

Weitere Fortschritte kann die Stadt derzeit in dieser Hinsicht nicht verzeichnen.

Es wird moniert, dass folgende Protokolle online noch nicht zur Verfügung stehen:

- Einwohnerversammlungen
- Prüfung Jahresrechnung von 2021 und 2022
- Protokolle des Ausschusses für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt

Nachfrage zum Sachstand „Mikrohäuser“

Bürgermeister Tietgen erläutert, dass auch hier derzeit keine Fortschritte zu verzeichnen sind (*Anmerkung der Verwaltung: Betrifft: Projekt Tinyhouses, Fläche Halbmond 1*).

In Bezug auf die Straßenreinigungssatzung werden weitere Änderungswünsche bzw. Bedenken zu inhaltlichen Regelungen geäußert.

Bürgermeister Tietgen verweist auf die Stellungnahme der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Diese wurde im entsprechenden Ausschuss geprüft und eingearbeitet.

Darüber hinaus wird die Stadt heute keine weiteren Änderungswünsche und Bedenken annehmen und die Satzung entsprechend beschließen. Es handelt sich schließlich um die Mustersatzung des Landes Schleswig-Holstein, die anzunehmender Weise von entsprechend fähigen Juristen erstellt worden ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Sollte noch Diskussionsbedarf rechtlicher Natur vorliegen, möge das Land Schleswig-Holstein kontaktiert werden.

In Bezug auf die Frage nach der Entgeltordnung des Bauhofes wird angemerkt, dass nur die Entgeltordnung öffentlich im RIS zur Verfügung stand; nicht aber, worum es genau ginge.

Bürgermeister Tietgen verweist auf den Tagespunkt und um potentielle Änderungen, die seitens der Politik (u.a. Bündnis 90 / Die Grünen bzw. Vors. Finanz- und Kommunalausschuss) angemerkt worden waren.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Tietgen berichtet wie folgt:

- Der Standort der Friedrichstädter Rudergesellschaft wurde als Landesstützpunkt Rudern anerkannt. Bürgermeister Tietgen gratuliert der Rudergesellschaft recht herzlich

zu dieser Anerkennung durch das Land Schleswig-Holstein und verweist darauf, dass das zuständige Ministerium in seiner Mitteilung an die Stadt darum gebeten habe, die Rudergesellschaft nach Möglichkeit künftig als Verein zu unterstützen.

- Diverse Bemühungen in Bezug auf eine künftige Wärmeversorgung.
- Gem. Gewerbegebiet Koldenbüttel/Friedrichstadt: Termin mit der Wirtschaftsförderung in Bezug auf potentielle Gewerbeansiedelungen
- Gewoba: 20.03.2025: Pläne im Ausschuss für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt
- BBSR-Projekt: Termin mit zust. Vertretern der beteiligten Institutionen ist im Januar erfolgt
- Vereinsdialog hat erneut stattgefunden
- Städtebauförderung: Gespräche mit der BIG/Treuhänder; städtische Projekte aufgrund der problematischen Finanzlage der Stadt und der 1/3 Beteiligung der Stadt schwierig umzusetzen bzw. Erlaubnis für eine Realisierung muss jeweils individuell mit der Kommunalaufsicht abgestimmt werden.
- Termin dän. Kindergarten wg. mögl. Erweiterung
- Schulverband: Sitzungen und Baubesprechungen wg. Sanierung der Schule an der Treene
- Anf. Februar: Buchvorstellung Kreissportverband
- 19.02.2025: Inbetriebnahme Dörpsmobil; 1. Bürgermeister-Dienstfahrt ist auch schon erfolgt. Bürgermeister Tietgen lobt die Initiative und bittet auch seine pol. Kolleg*innen, das Fahrzeug für Dienstfahrten im Auftrage der Stadt zu nutzen.
- 27. Januar – Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus
- Bundestagswahl
- Kommunalgespräch mit der SH Netz

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Ausschuss für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt:

Der stv. Ausschussvorsitzende Burkhard Beierlein berichtet wie folgt:

- Straßenreinigungssatzung: Anmerkung der Fraktion der Grünen wurden beraten
- Barrierefreiheit: Planer für Kleinstmaßnahmen (Kostenermittlung)
- OGS/Gestaltungsfibel: Empfehlungsbeschluss; derzeit öff. Auslegung
- Neuer Mitarbeitender im Bauamt des Amtes Nordsee-Treene; zuständig in Vollzeit für Friedrichstadt: Herr Christiane Rabe
- Ausstehende Protokolle werden zur kommenden Sitzung seitens der Verwaltung (Bauamt) gefertigt.
- Sachstand Großbaustellen (Feuerwehr, etc.)
- Wohngebiet hinter der Gemeinschaftsschule: Lärmschutzwall: Ausschreibung soll zeitnah erfolgen
- Wohngebiet hinter der Gemeinschaftsschule: Gräben konnten nicht geräumt werden. Die Stadt hat den Bewuchs entfernt; die Anwohner jedoch nicht. Sollen dies im Herbst kurzfristig erledigen. Dann soll erneut eine Räumung erfolgen. Das Bauamt möge die Anwohner zur notwendigen Pflege auffordern.
- Termin: Zufahrt gem. Gewerbegebiet

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen:

Der Ausschussvorsitzende Uwe Eisenmann verweist auf die erst kürzlich erfolgte Sitzung.

Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales

Die Ausschussvorsitzende Doreen Stümpel berichtet wie folgt:

- Organisation/Planung Seniorenweihnachtsfeier soll überdacht werden. Hintergrund ist die Diskrepanz zwischen Planung (100 Personen) und den tatsächlich Teilnehmenden.
- Am Wochenende erfolgt die offizielle Eröffnung der Skulpturenausstellung des Kunstschaffenden Herrn Robert Schad. Friedrichstadt freut sich, diesbezüglich teilnehmen zu dürfen, indem Sponsoren die Aufstellung eines der Kunstwerke auf dem Stadtfeld ermöglicht haben.
- Schule an der Treene: Aus einer Auswahl an Spielgeräten dürfen die Grundschüler ein neues Spielgerät für den Spielplatz Ostdeutsche Straße (Teilbereich: Stadt) auswählen.
- Am 13.03.2025 findet die nächste Sitzung des Ausschusses statt.

Finanz- und Kommunalausschuss

Es liegen keine Informationen vor.

7. Anfragen der Stadtverordneten

Treene (Toter Arm)

Stadtverordneter Bernd-Roland Hündorf erkundigt sich nach dem Sachstand der Bearbeitung zur Sperrung des „Toten Arms“ (Vogelbrutzeit) der Treene (Beschluss StadtVO aus Nov. 2023).

Es sollen Erkundigungen bei den entsprechend zuständigen Stellen des Amtes eingeholt werden.

Hinweis der Verwaltung: 04. Sitzung vom 16.11.2023 - TOP 15: Stellungnahme zur Kreisverordnung über den Verkehr von Motorsportfahrzeugen auf der unteren Treene und den Grachten Friedrichstadts; 16.11.2023 Eingang Stellungnahme Bündnis 90 / Die Grünen, 20.11.2023 weitergeleitet an den Kreis Nordfriesland als zust. Behörde für die Kreisverordnung Treene.

Straße Am Fürstenburgwall

Stadtverordneter Björn Jensen erkundigt sich nach dem Sachstand der anhaltenden Sperrung im Bereich der Straße Am Fürstenburgwall.

Er erwartet von der Verwaltung eine Auflistung der städtischen Bemühungen (Bauamt, Ordnungsamt, Bürgermeister, u.a.), dass der Kreis Nordfriesland als zuständige Bauaufsichtsbehörde den Zustand schnellstmöglich beseitigen bzw. wenigstens eine solche Maßnahme fordern oder im Rahmen der Ersatzvornahme selbst eine Maßnahme durchführen solle, die wenigstens dazu geführt hätte bzw. dazu führen würde, dass die Straße wieder passierbar sei.

B5/B202

Stadtverordnete Doreen Stümpel erkundigt sich nach den Sanierungsplänen. Es kursiere das Gerücht, dass eine Sanierung bis Verbrauchermarkt „REWE“ anstehe. Bürgermeister Tietgen teilt mit, dass in den nächsten Jahren eine Sanierungsmaßnahme erfolgen muss, da die B202 dringend saniert werden müsse. Einen genauen Zeitpunkt gibt es jedoch noch nicht. Rein organisatorisch (Bedarf an Umleitungstrecken) betrachtet müsste dies jedoch vor dem nächsten B5-Bauabschnitt erfolgen.

Anmerkung der Verwaltung: Die Zuständigkeit liegt beim LBV.SH; nicht bei der Stadt. Dieser ist entsprechend auch Ansprechpartner für etwaige Nachfragen.

8. Verabschiedung von Herrn Ole Hamann (Stadtmanagement)

Bürgermeister Tietgen dankt Herrn Hamann für die geleistete Arbeit im Bereich Stadtmanagement und wünscht ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute. Er überreicht Herrn Hamann ein Präsent.

9. Vorstellung neuer Mitarbeitender:

9.a. Frau Susann Schenk (Projektmanagement; Bundesprojekt)

Frau Schenk wird künftig als Projektmanagerin für das Bundesmodellvorhaben Steuerung Friedrichstadt, gefördert aus dem Bundesprogramm „Region gestalten – Absorptionsfähigkeit von Fördermitteln in strukturschwachen Räumen stärken“ tätig sein. Frau Schenk, wohnt in Großenwiehe, ist studierte Kommunikationswirtin und bisher für NGOs und in der politischen Beratung tätig. Sie ist seit dem 15.02.2025 die Projektmanagerin für das Bundesmodellvorhaben. Frau Schenk verweist auf die Zielsetzung des vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) geförderten Vorhabens, Förderungen für die ländlichen Räume besser zu nutzen und tragfähige Fördermanagement-Strukturen aufzubauen. Die Stadt Friedrichstadt hat hier mit dem ISEK, dem Masterplan Tourismus und der Quartiersentwicklung Zukunftsstadt Friedrichstadt bereits eine gute konzeptionelle Basis. Fördermanagement basiert auf handwerklichem Know-How, also gutem Management und Geschick, vor allem aber politischen Willen. Diesbezüglich werden vor allem die politischen Vertreter der Stadt Friedrichstadt um Mitwirkung gebeten.

Susann Schenk dankte unter Hinweis auf die Laufzeit des Projekte, dem Bürgermeister, Frau Müller (Destinations- und Tourismusmanagement), dem Amt Nordsee-Treene, der Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland und dem Förderer für die rasche Umsetzung und Zusammenarbeit bei der Einrichtung des Projektmanagements.

9.b. Herr Erik Schmidt (Stadtmanagement)

Herr Erik Schmidt kommt aus der Nachbargemeinde St. Annen und wird die Nachfolge von Herrn Hamann antreten und den Bereich Stadtmanagement übernehmen. Er ist somit u.a. direkter Ansprechpartner für die friedrichstädter Gewerbetreibenden und wird die AG Verkehr bzw. die weitere Bearbeitung dieses Themas betreuen.

10. Wahl eines Mitgliedes für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen

Das Bürgerliche Mitglied, Frau Christine Ax (Bündnis 90 / Die Grünen), hat schriftlich ihren Sitz im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen zur Verfügung gestellt. Das Vorschlagsrecht obliegt der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Diese möchten gerne, dass Frau Elke Burmester die Nachfolge antritt.

Frau Burmester wird mit einer Enthaltung (Bastian Winkelmann, CDU) als Nachfolgerin in den Ausschuss gewählt.

11. Zustimmung zur Wahl des Gemeindewehrführers mit anschließender Ernennung und Vereidigung

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde Herr Hendrik Pyhsa zum Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichstadt gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem einstimmig zu.

Bürgermeister Tietgen gratuliert Herrn Pyhsa im Namen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt recht herzlich und führt diesen in sein Amt ein.

Herr Pyhsa legt den Eid ab. Er unterzeichnet die Erkennungsurkunde.

12. Zustimmung zur Wahl des stv. Gemeindewehrführers mit anschließender Ernennung und Vereidigung

Auf der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurde Herr Andreas Euker zum Stellvertretenden Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichstadt gewählt.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem einstimmig zu.

Bürgermeister Tietgen gratuliert Herrn Euker im Namen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt recht herzlich und führt diesen in sein Amt ein.

Herr Euker legt den Eid ab. Er unterzeichnet die Erkennungsurkunde.

13. Beratung und Beschlussfassung über die grundsätzliche Etablierung des Tagesordnungspunktes "Bearbeitungssachstand getroffener Beschlüsse" (alle städtischen Gremien)

Die CDU-Fraktion der Stadt Friedrichstadt hat beantragt, dass in den Ausschusssitzungen der Stadt Friedrichstadt ein neuer ständiger Tagesordnungspunkt aufgenommen wird, welcher Informationen über den aktuellen Sachstand der jeweiligen Beschlüsse der Ausschüsse enthält. Hintergrund ist insbesondere die Stärkung der Transparenz bereits getroffener Entscheidungen sowie auch die Information über Beschlüsse für nachfolgende Legislaturperioden. Hierzu ist in den Unterlagen eine beispielhafte Übersicht (Excel-Tabelle) hinterlegt, welche zur Darstellung der jeweiligen Beschlüsse genutzt werden soll.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt einstimmig, in den Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung den ständigen Tagesordnungspunkt „Bearbeitungssachstand getroffener Beschlüsse“ zu etablieren.

14. Beratung und Beschlussfassung über die vorliegende Vereinbarung zwischen dem Verein "Netzwerk Friedrichstadt 2021 e.V." und der Stadt Friedrichstadt

Die vom Verein aufgesetzte Vereinbarung ist allen im Vorwege zugegangen.

Grundsätzlich kann die Vereinbarung unterzeichnet werden. Sie betrifft u.a. die Krähen auf dem Eiland, die Strahler an den Brücken und dem Grünen Markt.

Die Stadt Friedrichstadt bittet den Verein jedoch um folgende Änderungen bzw. stellt folgende Bedingungen:

1. § 2 Zweckbindung: Der **2. Satz** ist ersatzlos zu streichen, da die Installation bzw. die Spende in das Eigentum der Stadt Friedrichstadt übergeht und diese ggf. auch Folgekosten tragen muss.

Die übergebenen Objekte dienen der Verschönerung des Stadtbildes und der Steigerung der Attraktivität der Stadt Friedrichstadt. ~~Eine anderweitige Nutzung oder Veränderung der Objekte bedarf der Zustimmung des Vereins "Netzwerk Friedrichstadt 2021 e.V."~~.

2. Steinbrücke: Strahler ist zu erneuern. Vom Netzwerk beauftragte Instandsetzungsmaßnahmen sind lt. Bauhof nicht sachgemäß durchgeführt worden; entsprechend nicht mehr zu reparieren.

Die Stadtverordneten sprechen sich mit einer Gegenstimme (Heiko Schönhoff, SSW) dafür aus, dass der Bürgermeister die Vereinbarung unterzeichnen kann, sofern die o.g. zwei Bedingungen bzw. Änderungen erfolgt sind.

Grundlegend dankt die Stadt dem Netzwerk für die getätigten Investitionen und das Engagement. **Zukünftig** müsse die Stadt jedoch vorab prüfen, ob bei einer Spende bzw. gespendeten Installation, bei einem potentiellen Übergang ins Eigentum der Stadt Folgekosten entstehen würden (u.a. Unterhaltungskosten, Kosten im Rahmen von Instandsetzungen durch Vandalismus) und diese mit dem entsprechenden Nutzen abwägen.

15. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Entgeltordnung für die Inanspruchnahme des Bauhofes der Stadt Friedrichstadt

Bürgermeister Tietgen bittet um Beratung über die für die örtlichen Vereine entstehenden Kosten.

Die Stadt verteile einmal jährlich, je nach Antragsinhalt, einen geringen Zuschuss (seit Jahren bestehende prekäre Haushaltslage) an die Vereine (mitunter z.B. 150 Euro), würde aber zeitgleich für die Veranstaltungen bis zu 600 Euro für die Leistungen des Bauhofes verlangen.

Dies sei nicht unter Unterstützung der örtlichen Vereine zu verstehen, so der Bürgermeister. Er verweist zudem auf das in seinem zuvor erfolgten Bericht enthaltene Schriftstück des Landes Schleswig-Holstein, welches u.a. eine gemeindliche Unterstützung für den Landesstützpunkt Rudern anregt.

Er plädiert dafür, dass ungeachtet der prekären Haushaltslage, die Aufbesserung derselben nicht auf dem Rücken der Vereine erfolge.

Der Finanzausschussvorsitzende und Stadtverordnete Bernd-Roland Hündorf (Bündnis 90 / Die Grünen) regt an, das Entgelt für die Inanspruchnahme des Bauhofes bei 500 Euro oder 1.000 Euro zu deckeln.

Ferner teilt er mit, dass die Inanspruchnahme des Bauhofes (Aufstellen von Haltverboten z.B. im Rahmen von Umzügen in der Altstadt) in 2024 insg. 62 Mal erfolgt ist. Es werden für diese Leistung 10 Euro an Entgelt erhoben. Entsprechend sei das Entgelt in Bezug auf die erbrachte Leistung des Bauhofes (u.a. Aufladen, Fahrzeugkosten, Fahrtweg, Personalkosten, etc.) zu gering. Er plädiere für 50 Euro.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales bzw. Stadtverordnete Doreen Stümpel (SPD) spricht sich dafür aus, dass das Vereinswesen zu unterstützen ist und plädiert dafür, die Vereine von der Entgeltordnung auszunehmen.

CDU-Fraktionsvorsitzender und Stadtverordneter Björn Jensen regt an, gemeinnützige Vereine von der Entgeltordnung auszunehmen.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen, Stadtverordneter und 1. Bürgermeister Uwe Eisenmann (CDU), verweist darauf, dass es aber auch Vereine gäbe, die aufgrund der inneren Strukturen keine Gemeinnützigkeit erhalten würden. Der Verein bezüglich des Dörpsmobils sei ein entsprechendes Beispiel. Dort wird die Nutzung des Dörpsmobils in Rechnung gestellt. Aber die Einnahmen werden für den Unterhalt des Fahrzeuges (Reparaturen, etc.) bzw. für ein ggf. erforderliches Nachfolgerfahrzeug benötigt. Auch hier wäre die Finanzlage entsprechend überschaubar.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt letztlich wie folgt:

„Nicht nur rein gemeinnützige, in Friedrichstadt ortsansässige Vereine werden von den Zahlungen gemäß Entgeltordnung ausgenommen.“

Ferner beschließt die Stadt Friedrichstadt, die Thematik in Bezug auf die Erhöhung der Entgelte für das Aufstellen von Haltverbotsschildern im kommenden Finanz- und Kommunalausschuss im April zu beraten.

Die zu ändernde Entgeltordnung ist diesbezüglich nach dem Finanz- und Kommunalausschuss als Entwurf zu ändern und der Stadtverordnetenversammlung erneut vorzulegen.

16. Beratung und Beschlussfassung über die abschließende Annahme der finalen Fassung des für die hist. Altstadt erstellten Konzeptes für den Abbau von Barrieren in der Altstadt in Friedrichstadt - Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Altstadt" der Stadt Friedrichstadt

Das Konzept ist allen Mitgliedern im Vorwege zugegangen. Im Nachgang zur öffentlichen Vorstellung im Ausschuss für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt durch die beauftragte Firma TollerOrt gibt es keine Nachfragen mehr.

Das Konzept wird in der vorliegenden Form der Endfassung einstimmig angenommen und beschlossen.

17. Beratung und Beschlussfassung über die Ausschreibung und Beauftragung eines Planers für Freianlagen bzw. Verkehrsanlagen über eine Kostenschätzung bis zur Entwurfsplanung für kleinteilige Maßnahmen gemäß des Konzeptes für den Abbau von Barrieren in der Altstadt in Friedrichstadt

In der Folge zu TOP 16 und in Bezug auf die Beschlusslage im Ausschuss für Bau, Planung, Denkmalpflege und Umwelt (positiver Empfehlungsbeschluss), stimmt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig für dieses Vorgehen.

18. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Satzung der Stadt Friedrichstadt über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen -

Der Entwurf liegt allen vor. Der Empfehlungsbeschluss ist als solches allen bekannt.

Er enthält die Annahme von Vorschlägen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen. Auch dies ist in Bezug auf die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen allen Anwesenden bekannt.

Das Vorbringen weiterer Einwände oder Anregungen wird unter Bezugnahme auf die Einwohnerfragestunde abgelehnt bzw. weiterer Einwände oder Anregungen nicht aufgenommen. Es

bestand zuvor reichlich Zeit, um weitere Anregungen im Rahmen des zuständigen Arbeitsausschusses einzubringen.

Es wird sich auf den Stand des Empfehlungsbeschlusses im zuvor genannten Ausschuss bezogen:

„In die vorliegende Neufassung der Straßenreinigungssatzung sollen unter § 2 Punkt 5 und unter § 3 Punkt 5 die eingereichten Ergänzungen der Partei Bündnis90/Die Grünen aufgenommen werden. Die so überarbeitete Fassung soll der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.“

Der Empfehlungsbeschluss wird einstimmig bestätigt, jedoch mit der Bedingung, dass das noch nicht vorliegende Grabenkataster (städtische Gräben, Gräben Dritter – z.B. Gräben der Verbände) Bestandteil der Satzung wird.

Die Satzung ist seitens der Verwaltung zeitnah bekanntzumachen.

19. Arbeitskreis Verkehr: Beratung und Beschlussfassung über das weitere Vorgehen- hier: mögliche Teilnahme am Projekt "Smarte Grenzregion" - Empfehlungsbeschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen

Es wird Bezug auf die Beschlussvorlage aus der o.g. Ausschusssitzung genommen. Im Arbeitskreis Verkehr wurde darüber beraten, welche Inhalte im Parkraumkonzept abgebildet werden sollen. Hinsichtlich der Finanzierung ergeben sich zwei Möglichkeiten, das Projekt Parkraumkonzept in einer Förderung unterzubringen, die beide eine inhaltliche Erweiterung des Ursprungskonzeptes - in unterschiedlichem Maß - erfordern.

1. Die bisher erwogene Förderung eines Mobilitätskonzeptes mittels Grundbudgetförderung über die AktivRegion Südliches Nordfriesland, 60 % Bruttoförderung, nächster Antragstermin im Juni 2025
2. Integration des Parkraumkonzeptes in eine „Intelligente Verkehrsraumplanung und -analyse in Friedrichstadt - Eine smarte Lösung zur Optimierung von Infrastruktur und Besucherlenkung“, das als Fortsetzung des bestehenden Smart City-Sensorikprojektes umgesetzt wird. 100 % Förderung

Grundsätzlich ist es auch denkbar, zwei getrennte Projekte, sowohl ein Parkkonzept als auch ein erweitertes Sensorikprojekt, anzulegen.

Der Ausschuss Wirtschaft, Tourismus und Ordnungswesen hat der Stadtverordnetenversammlung empfohlen, die Förderung des Mobilitätskonzeptes über die Förderung der Aktivregion zu beschließen. Die Möglichkeit der Weiterführung des City-Sensorikprojektes (100% Förderung) soll geprüft werden. Bei positivem Prüfungsergebnis sollte ein erweitertes Sensorikprojekt angestoßen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich einstimmig diesem Empfehlungsbeschluss an.

20. Beratung und Beschlussfassung über die Realisierung einer Zisterne auf dem Bauhofgelände zur Etablierung der Optimierung eines klimaschonenden kommunalen Bauhofbetriebes im NATURA 2000-Schutzgebiet "FFH-Gebiet Treene Winderatter See bis Friedrichstadt und Bollingstedter Au" im Rahmen des Regionalbudgets 2025 der AktivRegion Südliches Nordfriesland

In Bezug auf die Auswirkungen des Klimawandels und die Reduzierung der Entnahme von Trinkwasser aufgrund städtischer Unterhaltungsmaßnahmen (z.B. Bewässerung der über fünfzig Blumenkästen an diversen Brücken im Stadtgebiet), stimmt die Stadtverordnetenversammlung einstimmig für dieses Vorgehen.

21. Beratung und Beschlussfassung über die Teilnahme am Wettbewerb "Klimaaktive Kommune 2025"

Quelle: <https://www.klimaschutz.de/de/wettbewerb2025>

Der Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ geht in eine neue Runde. Von Januar bis 31. März 2025 können sich wieder Städte, Landkreise und Gemeinden deutschlandweit mit erfolgreich realisierten, wirkungsvollen und innovativen Klimaschutzprojekten bewerben und je 40.000 Euro Preisgeld gewinnen. Den Wettbewerb richtet das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) mit Förderung der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz aus. Kooperationspartner sind der Deutsche Städtetag, der Deutsche Landkreistag und der Deutsche Städte- und Gemeindebund.

Gesucht werden ambitionierte, innovative und effektive Maßnahmen zur Vermeidung beziehungsweise Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen in Kommunen und Regionen. Die Maßnahmen und Projekte können die thematische Breite des kommunalen Klimaschutzes ausschöpfen: Beispiele sind ressourcen- und energieeffiziente Neubauten oder Sanierungsprojekte, Lösungen für die Verkehrs- oder Wärmewende, Vorhaben zum Ausbau erneuerbarer Energien etc. Wichtig ist, dass sie entweder abgeschlossen oder soweit realisiert sind, dass bereits Ergebnisse der Vermeidung beziehungsweise Reduktion von Treibhausgas-Emissionen vorliegen.

Bewerbungen sind in drei Kategorien möglich, die sich nach der Art beziehungsweise Größe der Kommune unterscheiden. Ausdrücklich gewünscht sind dabei auch Kooperationsprojekte, bei denen die kommunale Verwaltung mit weiteren Akteuren (zum Beispiel Vereinen, Verbänden, Kammern, Handwerk, Wirtschaft) und/oder mit anderen Kommunen sowie mit kommunalen Unternehmen zusammenarbeitet. Auch Gemeindeverbände können teilnehmen und sich entsprechend ihrer gesamten Einwohnerzahl einer Kategorie zuordnen.

Wettbewerbskategorien 2025: [...]

Kategorie 3: Landkreise und kleine Gemeinden: Ambitionierte, innovative und effektive Klimaschutzmaßnahmen in Landkreisen sowie in kleinen Gemeinden mit weniger als 20.000 Einwohnerinnen und Einwohnern

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Friedrichstadt spricht sich mit einer Enthaltung (Stadtverordneter Walter Reimers, SPD) gegen eine Teilnahme am diesjährigen Wettbewerb aus. Es liegen keine passenden Maßnahmen/Projekte vor, die eingereicht werden könnten.

22. Beratung und Beschlussfassung über den Aufschub des Abschlusses einer neuen Vereinbarung mit dem dänischen Kindergarten und vorläufiger Erhalt der bestehenden Vereinbarung bis Ende 2025.

Die Anfrage ging kurzfristig bei der Stadt Friedrichstadt ein. In Ermangelung anderer Informationen – sprich: Was gegen diese Anfrage bzw. das erbetene Vorgehen sprechen würde – muss davon ausgegangen werden, dass ein solches Vorgehen nicht schädlich sein dürfte.

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, sollte diesem Vorgehen rechtlich nichts im Wege stehen (mit der Bitte um Prüfung durch die Kindergartenabt. des Amtes), der Anfrage stattzugeben und bittet die Kindergartenabt. des Amtes um weitere Bearbeitung.

Bürgermeister Tietgen schließt die Öffentlichkeit gem. TOP 2b vom weiteren Verlauf der Sitzung aus.

Ende öffentlicher Teil

[...]

Ende nicht-öffentlicher Teil

Bürgermeister Tietgen stellt die Öffentlichkeit wieder her. Es sind keine Zuschauer*innen mehr anwesend.

Öffentlich

31. Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung

- Es wurde über notwendige technische Ausstattung im Bereich des Personals zwecks Vorankommen in Hinsicht auf die Digitalisierung beraten. Hier gibt es zudem Betreuungsbedarf.
- Es wurde über Personalangelegenheiten beraten und beschlossen.
- Es wurde über formelle Notwendigkeiten im Bereich des Erbbaurechts beraten und beschlossen.
- Es wurde über eine Pachtangelegenheit beraten und beschlossen.
- Es wurde über Grundstücksangelegenheiten Dritter informiert.

Bürgermeister Tietgen dankt für das entgegengebrachte Engagement.

Tobias Tietgen
(Bürgermeister)

Femke Postel
(Schriftführung)